

## FREI OTTO

1925 geboren am 31.5. in Siegmarsdorf, Sachsen

1943 Beginn des Architekturstudiums an der TH Berlin

1943–1945 Flugzeugführer in einem Jagdgeschwader

1945–1947 Kriegsgefangenschaft bei Chartres, Frankreich; Lagerarchitekt, erste konstruktive Planungen

1948–1952 Studium der Architektur an der TU Berlin

1950–1951 Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes; Studienreise in die USA zu Frank Lloyd

Wright, Fred Severud, Erich Mendelsohn, Eero Saarinen, Ludwig Mies van der Rohe, Richard Neutra,

Charles und Ray Eames

1952 Diplom, Technische Universität Berlin; freier Architekt in Berlin; Gründung eines eigenen

Architekturbüros

1954 Dissertation „Das hängende Dach“, TU Berlin

1955 Vierpunktsegel auf der Bundesgartenschau in Kassel

1958 Gründung eines privaten Forschungsinstituts

„Entwicklungsstätte für den Leichtbau“ (EL), Berlin-Zehlendorf

1964 Gründung des „Instituts für leichte Flächentragwerke“ (IL) an der TH Stuttgart; die Leitung wird Frei

Otto übertragen

1965 Ernennung zum Honorarprofessor an der TH Stuttgart

1967 Deutscher Pavillon auf der Expo '67 in Montreal (mit Rolf Gutbrod), internationaler Durchbruch als

Architekt

1968 Auftrag an das IL für Formfindungs- und Messmodelle zur Realisierung der olympischen Bauten

1972 in München;

Gründung des Sonderforschungsbereichs 64 „Weitgespannte

Flächentragwerke“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft

1969 Gründung des Ateliers Warmbronn, Frei Otto mit Ewald Bubner; seit 1986 Atelier Frei Otto

Warmbronn

1974 Thomas Jefferson Prize and Medal in Architecture der Universität Virginia, Charlottesville, USA

1975 Überdachung der Multihalle Mannheim (Mutschler/Langner)

1976 Ordentlicher Professor an der Universität Stuttgart

1980 Honorary Doctor of Science der University of Bath, England; Aga Khan Award for Architecture (mit Rolf Gutbrod)

1982 Medaille de la recherche et de la technique der Académie d'Architecture, Paris; Großer Preis und Goldmedaille des

Bundes deutscher Architekten (BDA)

1984 Gründungsmitglied des SFB 230 „Natürliche Konstruktionen – Leichtbau in Architektur und Natur“  
größtes interdisziplinäres deutsches Forschungsprojekt

1991 Emeritierung, Universität Stuttgart

1995 Beendigung des SFB 230 „Natürliche Konstruktionen“

2005 Verleihung der Royal Gold Medal des Royal Institute of British Architects (RIBA);

Dr.-Ing. E.h., Fakultät für Architektur, TU München